



Europa-Universität  
Flensburg

European Wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/4653 (neu)

# Präsentation auf der Sitzung des Europaausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags Kiel, 2. April 2025

Prof. Dr. Ralf K. Wüstenberg, Dr. Zeina Barakat  
(EUF)

Gefördert vom  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
BILDUNG UND FORSCHUNG



Moin.

All Einrichtungen Deutsch Schnellzugriff Suche / Seiten

Europa-Universität Flensburg Trilaterale Graduiertenschule

TRILATERALE GRADUIERTENSCHULE

PROJEKT NETZWERK PROJEKTIdee PROMOVIERENDE RECO SERIES PRESSE EINSCHREIBUNG TEAM  
FOTOGALERIE DOWNLOADS

"Wasatia" ist arabisch und steht für "Ausgleich und Verständigung". Diesen Begriff hat sich die European Wasatia Graduate School for Peace and Conflict Resolution als Bestandteil ihres Namens gewählt, um mit diesem Verhältnis des Friedensprozesses zwischen Israel und Palästina verortet zu werden. In den vergangenen Jahren hat sich ein jüdisches Antisemitismus wieder öffnen zu fügen begonnen, der ein ernsthaftes Zeichen zur Föderation des gegenwärtigen Respektes und des gemeinsamen Vorhabens. Ich wünsche dem Initiatoren das Projekt viele Erfolg und eine breite politische und gesellschaftliche Resonanz."

DR. FELIX KLEIN - BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND



Willkommen auf den Seiten der European Wasatia Graduate School for Peace and Conflict Resolution

or Vorlesen

Das trilaterale Promotionskolleg European Wasatia Graduate School for Peace and Conflict Resolution zielt auf die Analyse von Konzeptionen und Bedingungen von Versöhnung in Nahost aus der Perspektive übergreifender Diskurse (Conflict Resolution, Versöhnungsforschung, Transitional Justice), unterschiedlicher Wissenschaften (u.a. Nahost und Politikwissenschaften, Philosophie, Soziologie, Jura, Theologie, Literatur- und Medienwissenschaften) und unter Berücksichtigung des deutschen Kontexts (Aufarbeitung der doppelten Vergangenheit). Weitere internationale Konfliktfelder (u.a. Nordirland, Südafrika, der Balkan) sollen mit Blick auf Transfers auf den Nahost-Konflikt einbezogen werden und auf diese Weise unter den Promovierenden mutuale Lernprozesse initiiieren. Die Analyse von sozialen, rechtlichen, politischen und (inter-)religiösen Bedingungen für Versöhnung wird dabei mit dem Erlernen praktischer Dialogkompetenzen (wie Holocaust-Education, Scriptural Reasoning) verbunden. So soll zur Ausbildung dialogfähiger Multiplikator\*innen angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen (besonders im Bezugsfeld Antisemitismus) auf akademischer wie zivilgesellschaftlicher Ebene beigetragen werden.

Aktuelles

Offizielle Meldung St. Edmund's College, Cambridge, 29th September 23.



European University of Flensburg announces closer cooperation with the Von Hügel Institute at St Edmunds College

The international conference Conflict Resolution and Interreligious Encounter, which took place on 5-8 September and was jointly organised by the Von Hügel Institute (VHI) and the Wasatia Graduate School at the European University of Flensburg (EUF), provided a fertile ground to discuss possible forms of institutional cooperation between the two institutions. After the conference, Prof Dr Ulrich Glassman, EUF Vice-President for Europe and International Affairs, explained that the aim of this event was "research collaboration on questions of justice and reconciliation, political ethics and interreligious dialogue as represented by the European Wasatia Graduate School for Peace and Conflict Resolution" and that "we would very much like to expand this collaboration institutionally", thanks especially to the extensive work of Prof Ralf Wüstenberg, Senior Research Associate at the VHI. Dr Vittorio Montemaggi, Director of the VHI, is delighted to welcome this collaboration



# Ziel der Interdisziplinären, transnationalen und interreligiösen Wasatia Graduate School

- Akademischer Qualifikation zum Dr. phil. (dreijähriges strukturiertes Doktorandenprogramm mit Exkursionen und Vortragsreihen)
- Sensibilisierung gegenüber Antisemitismus (Holocaust-Education), Entwicklung interreligiöser Toleranz (Scriptural Reasoning), Kenntnisse internationaler politischer Transformationen (Transitional Justice)
- Vermittlung von Ergebnissen in Öffentlichkeit, Zivilgesellschaft, Fachwelt - regional und international (Vortragsreihen, Pressearbeit, wiss. Buchreihe)
- Ausbildung von Fachmultiplikator\*innen und Aufbau eines diplomatisches Korps von



Europa-Universität  
Flensburg

European Wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution



Interdisciplinary  
Centre for  
European Studies

MAECENATA STIFTUNG



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Netzwerk



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



# Podiumsdiskussionen



## WASATIA PODIUM DISCUSSION

From Division to Dialogue:  
Navigating Trauma and  
Building Bridges in  
Israel-Palestine

with Arie Nadler (Tel Aviv) & Mohammed Dajani,  
(East-) Jerusalem  
20.11.2024, from 4 to 6 p.m.  
Europa-Universität Flensburg, HEL067



Europa-Universität  
Flensburg  
European wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution



Interdisciplinary  
Centre for  
European Studies



## Europawoch e

MAECENATA STIFTUNG



Europa-Universität  
Flensburg  
European Wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution



Interdisciplinary  
Centre for  
European Studies



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Presse

Wasatia Graduate School

## Das sagen Flensburger Friedensforscher über den Krieg im Nahen Osten

Von Antje Walther | 13.11.2023, 10:21 Uhr



Zeina Barakat und Ralf Wüstenberg. FOTO: ANTJE WALTHER

Die European Wasatia Graduate School for Peace and Conflict Resolution auf dem Flensburger Campus hat sich der Versöhnung verschrieben. Die Doktoranden kommen unter anderem aus Deutschland, Israel und Palästina.

NDR

RADIO & TV

SCHLESWIG-HOLSTEIN magazin

4 Min

### Flensburg: Forschung zu Bedingungen für Frieden in Nahost

## Europawahlen in Kriegszeiten

16.05.2024

Auch die Europawoche 2024 stand im Zeichen der Kriege

Drei Tage lang beschäftigte sich die Europa-Universität im Rahmen der traditionellen Europawoche mit dem Thema Europa. In diesem Jahr standen die drei Tage unter dem Motto: "Europawahlen in Zeiten des Krieges".

### Ein maßvoller Austausch

Prof. Dr. Ulrich Glassmann, Vizepräsident für Europa und Internationales, betonte bei der Eröffnung am Dienstag, 14. Mai 2024, dass dies bereits die zweite Europawoche sei, die sich mit Krieg beschäftige. "Ich denke, es ist klar, dass solche Herausforderungen auch mit der Frage verbunden sind, welche Rolle Universitäten in diesen Zeiten spielen wollen und können. Meine persönliche Antwort auf diese Frage war immer, dass wir die Verantwortung haben, einen zivilisierten Diskurs zu führen. Das bedeutet, dass es immer einen Raum geben muss, in dem ein maßvoller Austausch stattfinden kann." Die diesjährige Europawoche hat diesen Raum geschaffen.

## Friedens- und Minderheitenforschung in der Grenzregion

29.04.2024

Europaausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags tagt an der Europa-Universität Flensburg

Der Europaausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags tagte am Montag (29.04.) an der Europa-Universität Flensburg (EUF). Auf der Tagesordnung standen das Interdisciplinary Centre for European Studies (ICES), die Arbeit der European Wasatia Graduate School for Peace and Conflict Resolution, das Thema Minderheitenforschung in Flensburg und an der EUF, die Vorstellung des Zentrums für kleine und regionale Sprachen (KURS), die Internationalisierungsstrategie der EUF sowie Herausforderungen und Ressourcenfragen der EUF.

### Europa unter Druck

## Konfliktlösung und Versöhnung in schwierigen Zeiten

30.05.2024

European Wasatia Graduate School for Peace and Conflict Resolution begrüßt neue Studierende

Die European Wasatia Graduate School for Peace and Conflict Resolution an der Europa-Universität Flensburg (EUF) hat am Mittwoch, 29.05.2024, die zweite Kohorte von Studierenden begrüßt. Insgesamt wurden 13 Studierende aus Israel, Palästina, Albanien, Südafrika, Jemen, Irak, Serbien und Deutschland begrüßt. An dem feierlichen Empfang nahmen auch die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Aydan Özoguz, MdB, die Bischofin im Sprengel Schleswig und Holstein, Nora Steen, und Universitätspräsident Prof. Dr. Werner Reinhart teil.

Zuvor diskutierte Aydan Özoguz, MdB, mit den Stipendiaten und der Leitung der Graduate School über die globalen Krisen, die Rolle Deutschlands in der Welt und die Frage, wie Emotionen in der Politik wissenschaftlich präzise analysiert werden können.



### Multiplikatoren für die Zukunft

## Pressemeldung der EUF vom 22. Juni 2023

"Jede und jeder Einzelne ist ein Gesicht der Hoffnung" - Staatssekretärin Sandra Gerken besucht Wasatia Graduate School



Europa-Universität  
Flensburg

European Wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution



Interdisciplinary  
Centre for  
European Studies

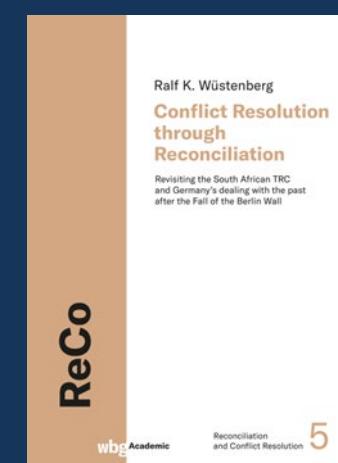
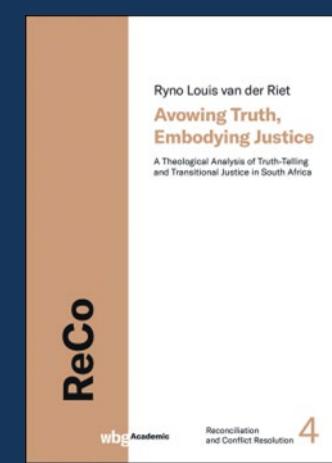
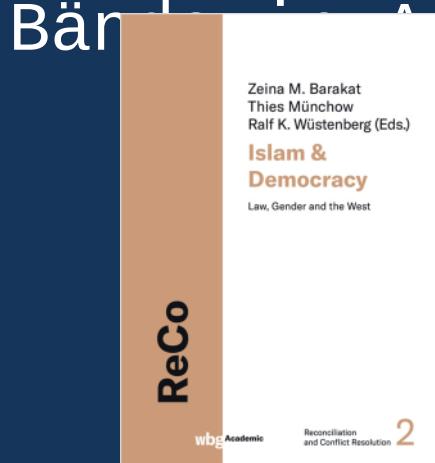
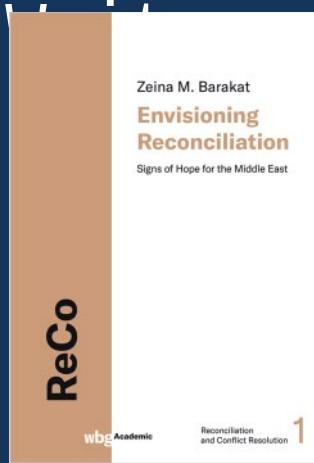
MAECENATA STIFTUNG



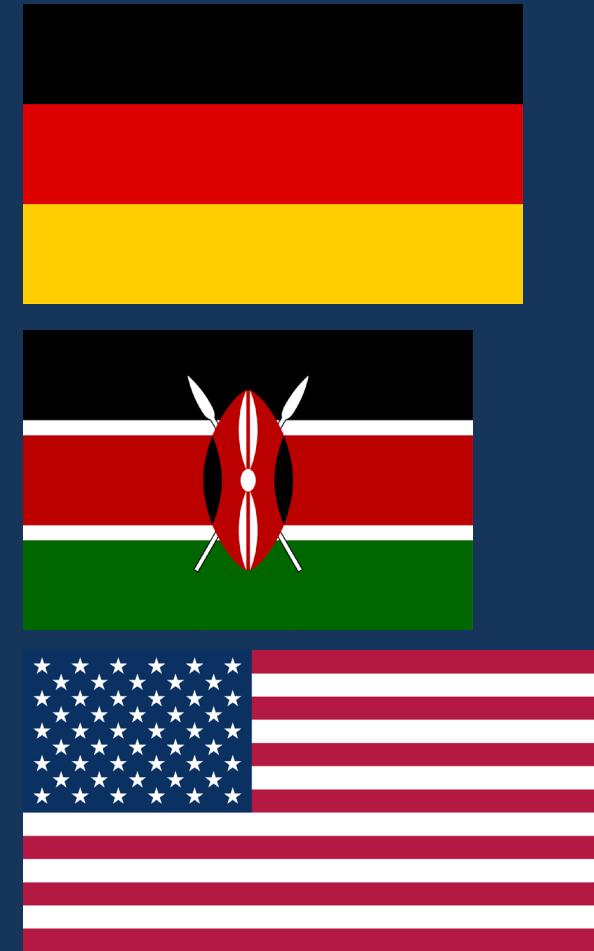
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Die ReCo Reihe

- Reconciliation and Conflict Resolution
- Studien zu Versöhnung und Konfliktlösung (wbg/Herder)
- Versöhnung und Arbeit



# Woher kommen unsere Doktoranden?



# Die Graduierenden – Multiplikatoren für Frieden und Versöhnung

- Steven Aiello - Komparative Studie: Wie klassische Texte des Islam und des Judentums Frieden, Konflikt und den Umgang mit ‚dem anderen‘ adressieren.
- Aviram Bellaishe - Dynamiken von Konfliktlösung im historischen Palästina: Zwischen arabisch-jüdischer Kooperation und Kollision, 1870 bis 1948.
- Ranaan Mallek - Martin Bubers Philosophie des Dialogs und seine föderalsoziopolitischen Schriften als Rahmen für Versöhnung zwischen



# Die Graduierenden – Multiplikatoren für Frieden und Versöhnung

- Yosur Shukri Al-Kukhun - Analyse des Kinos als visuelles Narrative und dessen Rolle in der Darstellung des israelisch-palästinensischen Konflikts.
- Doa' Jabari - Vergangenheitsarbeit (Transitional Justice) zwischen Palästina und Israel im Falle der palästinensischen Flüchtlinge 1948 – 1967.
- Nemer A. Shaheen - Generationenübergreifendes Trauma und Frieden: Gibt es Hoffnung? (Fallstudie: Der Gazastreifen)



# Die Graduierenden – Multiplikatoren für Frieden und Versöhnung

- Hani Smirat - Ubuntu in Südafrika und Wasatia in Palästina: Eine komparative Analyse zweier kritischer Konzepte im Lichte der Rollen von Kultur und Religion(en) in politischer Versöhnung.
- Içlal Baki - Islamische Replik auf christliche Dialogmodelle - Eine systematisch-wissenschaftliche Bestandsaufnahme.
- Jelena Beljin - Interreligiöse Toleranz und politische Versöhnung. Die Bedeutung Dietrich Bonhoeffers für Fragen des Weltfriedens.



# Die Graduierenden – Multiplikatoren für Frieden und Versöhnung

- Philipa Joy Joseph - Eine qualitative Studie über Friedens- und Konfliktlösungsstrategien mit dem Fokus des nahen Ostens durch Friedensstiftende aus multikulturellen und interreligiösen Kontexten unter der Nutzung einer transdisziplinären Herangehensweise.
- Sanaa Wajid Ali - Die Lebenswelt irakischer Asylsuchender in Deutschland: Eine ethnografische Studie.
- Bashar Alzubaidi - Sprache und Identität, kultureller Kontakt und Konfliktmanagement



# Die Graduierenden – Multiplikatoren für Frieden und Versöhnung

- Langton Muchenjekwa – Religion und Versöhnung:  
Der Fall des Gukurahundi Massakers in  
Simbabwe.
- Marissa MacMahon – Zwischen Fakt und Fiktion:  
Analyse des Karfreitagabkommens,  
Landgerechtigkeit und die Wohnungspolitik der  
Regierung kontrastiert mit ihrer  
Repräsentation in nordirischer Literatur nach  
dem Waffenstillstand.
- Stephen Omondi Oondo – Lücken und  
Herausforderungen historischer Ungerechtigkeit



# Die Graduierenden – Multiplikatoren für Frieden und Versöhnung

- Amer Naji - Die Folgen des Konfliktes im Jemen auf die Bildung und deren Rolle in Friedensstiftung
- Ada Çara - Ethnische Spaltung als Inhibitot von Friedensstiftung im westlichen Balkan: Der Fall Kosovo
- Tea Hodaj - Dynamiken historischer Perspektiven in literarischen Texten des westlichen Balkans. Interpretationen politischen Gedankenguts eingebettet in das nationalhistorische Bewusstsein



# Projektphasen

I. 2020-2023

- 7 PhD  
(Stipendien  
über KAAD,  
KED, Land  
SH)
- 50% wiss.  
Mit.
- Fördervol.  
148 000 EUR

II. 2024-  
2026

- 24 PhD  
(Stipendien  
über BMBF)
- 100%  
wis.Mit.
- Fördervol.  
2 100 000

III. 2027-  
2029

- Weitere 10  
PhD  
(Stipendien  
über BMBF,  
KED, KAAD,  
Land SH)
- 100%  
wis.Mit.



Europa-Universität  
Flensburg

European Wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution



Interdisciplinary  
Centre for  
European Studies

MAECENATA STIFTUNG



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# II. Projektphase (2024-2026)

2024:  
„Wahrheit und  
Versöhnung“

Holocaust-Education  
Exkursion nach  
Auschwitz  
Vortragsreihe  
„Empathy in the Face  
of Suffering  
Podiumsdiskussionen  
mit Israelis und  
jüdischen

2025:  
„Gerechtigkeit und  
Versöhnung“

Transitional Justice  
(Lernen aus anderen  
Transformationen)  
Exkursionen nach Erfurt  
(Stasiunterlagenarchiv)  
und Berlin (Besuch im  
Bundestag/Nahostausschuss  
) u.a.m; Exkursion nach  
Tirana /Epoka Univ. mit  
Konferenz  
Vortragsreihe

2026 „Religion und  
Versöhnung“

Methoden zum Erlernen  
interreligiöser Toleranz als  
Bedingung für politischen  
Frieden

Exkursion nach Cambridge zum  
Erlernen der interdisziplinären  
und gesellschaftlich  
praktikablen Methode des  
Scriptural Reasoning mit  
Fachkonferenz „Conflict  
Resolution and Interreligious



Europa-Universität  
Flensburg

European Wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution



Interdisciplinary  
Centre for  
European Studies

MAECENATA STIFTUNG



# *Reconciliation through the lenses of Justice*

## (aktuell laufende Vortragsreihe)

## Wasatia / ICES Summer Lectures



The Stasi Records Archive in Erfurt: Origins, Responsibilities, and Future Perspectives  
Alrun Tauché (Bundesarchiv/ Stasiunterlagenarchiv, Erfurt)

Transitional Justice as an approach to the Middle east Comprehensive Peace  
Prof. Dr. Motaz Qafiesheh (Hebron University Palestine)

Law, Morality and Regime Change – A German Perspective of Transitional Justice  
Prof. Dr. Jörg Benedict (University of Rostock)

The Role of Civil Society in the Promotion of Peace  
Prof. Dr. Benjamin Gidron (Ben Gurion University of the Negev / Israel)

Introducing the Centre for the study of the Afterlife of Violence and The Reparative Quest (AVReQ)  
Dr. Anell Stacy Daries (Stellenbosch University / South Africa)

Transitional Justice and International Criminal Law in the Israeli-Palestinian Context  
Dr. Sigal Horowitz (Clinical Legal Education Center of the Hebrew University of Jerusalem)

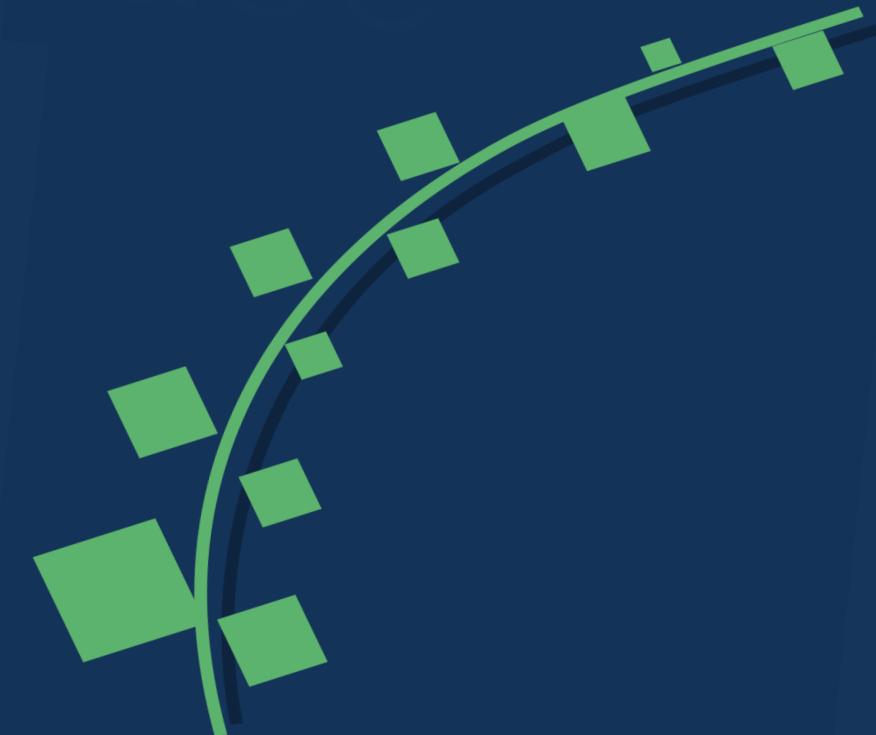
Religion matters: A relational ethical approach to assist faith communities in its commitment towards Social Justice  
Prof. Dr. Christo Thesnaar (Stellenbosch University / South Africa)

Gestures of Grace: A south African Perspective on the Role of Symbolic Recognition in Seeking Reconciliation, Truth and Justice  
Prof. Dr. Robert Vosloo (Stellenbosch University / South Africa)

Wednesdays,  
16.15 – 18.00 h  
Location: HEL 167

 Interdisciplinary  
Centre for  
European Studies

 Europa-Universität  
Flensburg  
European Wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution



# Exkursion nach Auschwitz



Teaching Holocaust



Europa-Universität  
Flensburg

European Wasatia Graduate School  
for Peace and Conflict Resolution



Interdisciplinary  
Centre for  
European Studies

MAECENATA STIFTUNG



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Exkursionen 2025 und 2026

Berlin & Erfurt (April 2025)

- Deutsche Geschichte
- Stasi-Unterlagen-Archiv



Cambridge (September 2026)

- Scriptural Reasoning



# Sommerschulen 2025

Südafrika (Juli 2025)



Albanien (September 2025)  
• Transitional Justice



# Was wir noch sagen möchten...

## Projektphasen

I. 2020-2023

- 7 PhD  
(Stipendien über  
KAAD, KED, Land  
SH)
- 50% wiss. Mit.
- Fördervol.  
148.000 EUR

II. 2024-2026

- 24 PhD  
(Stipendien über  
BMBF)
- 100% wis.Mit.
- Fördervol.  
2.100.000 EUR  
(bis 2029)

III. 2027-2029

- Weitere 10 PhD  
(Stipendien über  
BMBF, KED,  
KAAD, Land SH)
- 100% wis.Mit.
- Erhoffte  
Verlängerung!!



MAECENATA STIFTUNG





### Supervisors from EUF

Prof. Dr. Matthias Bauer  
Prof.

Dr. Solveig Chilla  
PD Dr. Pacal Delhom  
Prof.

Dr. Birgit Däwes  
Prof. Dr. Monika  
Eigmüller  
Prof.

Dr. Christian Filk  
Prof. Dr. Ulrich

Glassmann  
Prof. Dr. Holger Jahnke  
Prof. Dr. Anna Katharina

Mangold  
Prof. Dr. Iulia Patrut  
Prof. Dr. Anne Reichold

### Current Ph.D. Candidates:

(Palestine)

Yosur Shukri Al-Kukhun

Iclal Baki (Germany)  
Aviram Bellaishe (Israel)  
Tea Hodaj (Albania)  
Ada Cara (Albania)  
Amer Naji (Yemen)  
Anna Lichinitzer (Israel)  
Raanan Mallek (Israel)  
Steven Aiello (Israel)  
Marissa McMahon (Ireland)  
Langton Muchenjekwa (Zimbabwe)  
Philipa Joseph (South Afrika)  
Doa' Jabari (Palestine )  
Jelena Beljin (Serbia)  
Stephen Omondi (Kenia)  
Sana Al Ali (Iraq)  
Finn Büttner (Germany)  
Bashar AL Zubeidi (Iraq)  
Nemer Shaheen (Gaza, Palestine)  
Mazen Al Zaro (Palestine)  
Ajseala Toci (Albania)  
Hani Ismirat (Palestine)  
Jody Metcalfe (South Afrika)  
Johanna Tannen (Germany)  
Jeremias Schmidt (Germany)